



6. Berliner Knorpelsymposium

3. QKG
Jahresmeeting

Berlin | 5. und 6. Mai 2017



3D-HYALURONSÄURE-MATRIX ZUR UNTERSTÜTZUNG DER CHONDROGENESE

HYALOFAST[®] – One-Step Cartilage Regeneration

Minimal-invasive Implantation

- Arthroskopie oder Miniarthrotomie
- Einfache Handhabung, anpassungsfähig und selbsthaftend

Biologisch aktiv

- Zieht Stammzellen an und unterstützt deren Wachstum und Differenzierung
- Schafft ein optimales Umfeld für die Chondrogenese

Vielseitig anwendbar

- Indiziert bei chondralen und osteochondralen Defekten
- Kombinierbar mit knochenmarkstimulierenden Techniken und Stammzellenverfahren

Besuchen Sie uns auf dem 6. Berliner Knorpelsymposium und 3. QKG Jahresmeeting in Berlin

Lunch-Symposium

Stellenwert von matrixbasierten One-step Verfahren zur Knorpelregeneration im Vergleich zu Mikrofrakturierung und ACT

5. Mai. 2017 | 13:15 – 14:00 Uhr | Raum Caroline von Humboldt



INFORMATIONEN

Datum

- 5. Mai 2017 6. Berliner Knorpelsymposium
- 6. Mai 2017 3. QKG-Jahresmeeting

Veranstaltungsort

Humboldt Carré
Behrenstraße 42 | 10117 Berlin

Gesellschaftsabend

Delphinium im Hotel Sofitel, 1. Etage
Charlottenstr. 50-52, 10117 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Volker Laute

Gelenk- und Wirbelsäulen-Zentrum Steglitz, Berlin

Dr. med. Klaus Ruhnau

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie, Bochum

Priv.-Doz. Dr. med. Sven Scheffler

sportropaedicum Berlin

Dr. med. Wolfgang Zinser

Orthopädie und Unfallchirurgie, St. Vinzenz-Hospital, Dinslaken

Webseite

www.berliner-knorpelsymposium.de

Organisation, Anmeldung und Veranstalter

Congress Compact 2C GmbH
Julie-Amandine Lamotte | Anne Klein
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 32708233
Fax +49 30 32708234
E-Mail info@congress-compact.de



Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde von der Berliner Ärztekammer mit 14 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

Patronate



EINLADUNG

6. BERLINER KNORPELSYMPOSIUM | 3. QKG JAHRESMEETING

Liebe ärztliche Kolleginnen und Kollegen, liebe Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten,

wir dürfen Sie 2017 zu einem ganz besonderen Event einladen: Das Berliner Knorpelsymposium wird Ihnen in seiner 6. Auflage in diesem Jahr zusammen mit dem 3. Jahresmeeting des Qualitätskreises Knorpel-Repair und Gelenkerhalt (QKG e. V.) in einem zweitägigen Kongress ein umfassendes wissenschaftliches und praktisches Update zu Knorpelregeneration und Gelenkerhalt geben. Viele namhafte nationale und internationale Spezialisten auf diesem Gebiet werden über den aktuellsten Stand und die Techniken, aber auch erstmals in Workshops sehr ausführlich zur Physiotherapie der Behandlung von Knorpelschäden an Knie, Hüfte und Sprunggelenk berichten. Wir haben uns bemüht, die mehr wissenschaftlich-theoretischen Vorträge des ersten Tages mit praktischen Patientenbeispielen und technischen „How-to-do-Referaten“ am zweiten Tag zu kombinieren. Außerdem haben wir der sehr wichtigen Nachbehandlung nach Knorpel Eingriffen zwei separate Sessions gewidmet, die nicht nur für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten interessant sind.

Sie werden Gelegenheit haben, wie immer mit den Spezialisten, aber dieses Mal auch mit betroffenen Patienten, über Erfahrungen, Behandlungsverläufe und Ergebnisse zu diskutieren. Hierzu stehen Ihnen neben den Behandlern auch Patienten Rede und Antwort, die sich freundlicherweise bereit erklären, Ihre „Knorpelgeschichte“ in Berlin zu erzählen.

Wir sind der Auffassung, dass der betroffene Patient nicht das künstliche Gelenk, sondern womöglich – den Gelenkerhalt wünscht und auch verdient – und das sollte auch das Ziel des behandelnden Arztes und vor allem auch der Kostenträger sein. Obwohl die Knorpeltherapien sehr gut untersucht und nachgewiesen erfolgreich für den Patienten sind, werden die Hürden der Kostenerstattung oder Behandlungszulassung immer größer – häufig zum Schaden für die betroffenen Patienten.

Deshalb werden wir mit Vertretern aus der Gesundheitspolitik und Kostenerstattung auch dieses, für unser tägliches Handeln wichtige Thema, gemeinsam beleuchten. Die nationale und lokale Presse hat angekündigt, unseren Kongress aber vor allem auch dieses Thema rund um die Kongresstage zu bearbeiten und begleiten.

Wir hoffen, Ihnen damit ein interessantes und attraktives Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns, Sie am 5. und 6. Mai in Berlin begrüßen zu dürfen.

Volker Laute

Klaus Ruhнау

Sven Scheffler

Wolfgang Zinser

08:00 -09:00 Registrierung

09:00 Begrüßung

Laute, Ruhnau, Scheffler

09:05-10:30 Überblick aktuelle regenerative Knorpeltherapie

Vorsitz: Nöth, Pietschmann

15' Einführung – welche Dogmen müssen wir verlassen, welche Fragen in Zukunft beantworten?

Niemeyer

15' Bone-Marrow-Simulation – ist die Mikrofrakturierung obsolet?

Zinser

15' Knorpelzelltherapie: Entwicklung in Europa – wo stehen wir aktuell?

Marlovits

15' „One Step“ Verfahren: Wird das „One Step“ Verfahren in der Zukunft eine Alternative zur ACT?

de Windt

15' Ist Stammzelltherapie eine Option für die Zukunft? Macht sie Sinn in der Behandlung von Knorpelschäden?

Nehrer

Diskussion

10:30-11:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

11:00-13:00 Knorpeltherapie in besonderen Fällen

Vorsitz: Schröder, Löer

15' Bildgebung in der Knorpeltherapie

Welsch

15' ACT bei Kindern – wann sinnvoll als Off-Label-Use?

Pietschmann

15' Knorpelschäden bei Kindern – wann Refixation, wann ACT, welches Verfahren?

Petersen

15' ACT an der Hüfte – ist alles wie am Kniegelenk?

Fickert

15' Knorpeltherapie am OSG – ist alles wie am Kniegelenk?

Becher

Diskussion

Ehrung Klaus Ruhnau

5' Laudatio Klaus Ruhnau

Zinser, Laute

30' Meine persönliche Knorpelgeschichte als ACT Anwender seit 20 Jahren

Ruhnau

Diskussion

13:00-14:00 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

13:15-14:00 Lunchworkshops siehe Seite 13

14:00-15:00 Indikation und OP-Technik

Vorsitz: Schauf, John

- 15' Versorgung von Knorpelschäden mit Begleitverletzungen – moderne Behandlungsstrategien
Nöth
- 15' ACT und Leistungssport – was wird vom Sportler akzeptiert?
Scheffler
- 15' Wie wichtig ist die OP-Technik in der Knorpeltherapie – neue Trends
Salzmann
- Diskussion

14:00-15:00 Parallelsession für Physiotherapeuten – Physiotherapie und Nachbehandlung

Vorsitz: Wondrasch, Löer

- 15' Konservative physiotherapeutische Behandlung bei Knorpelschäden und Arthrose – was hilft? Wie anwenden?
Mommsen
- 15' Wissenschaftliche Grundlagen zur Nachbehandlung nach knorpelregenerativer Therapie
Wondrasch
- 15' QKG-Nachbehandlungsschema nach dem Prinzip des „contained & uncontained“ Defekt
Löer
- Diskussion

15:00-15:45 Speech Battle: Cartilage Repair 2017

Vorsitz: Angele, Salzmann

- 15' I can fix everything in „One Step“ – two op's are not necessary
de Windt
- 15' If you want the best result for your patient – two surgeries don't matter
Niemeyer

15:45-16:15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

16:15-17:15 Nachbehandlung Praxis

Vorsitz: Schreyer, Bode

- 15' Rehabilitation nach knorpelregenerativen Operationen – was geht?
Wondrasch
- 15' Nachbehandlung am FIFA Exzellenz-Zentrum – Training? Medikation?
Angele
- 15' „Knorpel-Repair“ – wie den Alltag ohne Verluste organisieren?
Laute
- Diskussion

17:15 Verabschiedung

Laute, Ruhnau, Scheffler

19:00 Gesellschaftsabend

Delphinium im Hotel Sofitel, 1. Etage
Charlottenstr. 50-52, 10117 Berlin

PROGRAMM – 06. MAI 2017

3. QKG JAHRESMEETING

08:00-09:00 Mitgliederversammlung der QKG

(nur für Mitglieder)

09:00-09:05 Begrüßung

Zinser, Laute

09:05-10:00 Die Realität im Streben nach Gelenkerhalt in Praxis und Klinik

Vorsitz: Ruhnau, Zinser

15' Warum gibt es so wenig Gelenkerhalt in Deutschland?

Angele

15' Der Siegeszug des Knorpelregisters – warum ist es in der Versorgungsforschung vielen randomisierten Studien überlegen?

Niemeyer

15' Die Aufgaben des Knorpelspezialisten in der Patientenversorgung

Klug

Diskussion

09:05-10:00 Parallelsession Nachbehandlung und Physiotherapie nach knorpelregenerativer Therapie

Vorsitz: Becher, Fickert

15' Wie bereite ich den Breitensportler und Leistungssportler auf Belastungen vor?

Mommsen

15' Konservative Möglichkeiten bei Knorpelschäden im Kniegelenk

Wondrasch

15' Medikamente, Nahrungsergänzung, diätetische Heilmittel – was hilft zur Verbesserung der Ergebnisse nach Knorpeltherapien?

Bode

Diskussion

10:00-10:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

10:30-11:30 Tipps und Tricks bei knorpelregenerativen Operationen (Bild- & Video-Demonstrationen)

15' Knie Tipps: Instrumente, Lagerung, Präparation, OP Technik

Löer

15' OSG Tipps: Instrumente, Lagerung, Präparation, OP Technik

Schauß

15' Hüft Tipps: Instrumente, Lagerung, Präparation, Zugänge, OP Technik

Schröder

Anschließende Diskussion

11:30-12:30 Gelenkerhalt in speziellen Fällen – wie wäre Ihr Weg (Teilnehmer), wie war mein Weg (Referent)?

Vorsitz: Ruhnau, Laute, Löer

10' Fall 1: Kindliche OD

Ruhnau

10' Fall 2: ACT mit Knochenaufbau und Umstellung

Löer

10' Fall 3: ACT am OSG mit Knochenaufbau

Becher

10' Fall 4: ACT am Hüftgelenk mit Cam/Pincer/Labrumrekonstruktion

Fickert

12:30-13:45 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

12:45-13:30 Lunchworkshops siehe Seite 13



13:45-14:45 Der eigentlich hoffnungslose Fall – wahre Patientengeschichten

Vorsitz: Löer, Fickert

5+10' Geschichte Fall 1: „Die ACT rettete sein Knie, - jetzt rettet er wieder Leben“
Marlovits

5+10' Geschichte Fall 2: „Knieprobleme seit dem Kindesalter, im Erwachsenenalter gelöst, - nicht nur mit ACT!“
Ruhnau

5+10' Geschichte Fall 3: „Als Kampfsportler in den Ring zurück gekämpft- Dank ACT!“
Laute

5+10' Geschichte Fall 4: „18 mal am Knie operiert und immer Schmerzen, bis die Knorpeltransplantation sie ihr nahmen!“
Kniffler

14:45-15:15 Pause und Besuch der Industrieausstellung

15:15-16:30 Round-Table Diskussion – Zukunft der Gelenkerhaltenden Therapien in Deutschland

Diskussion mit Vertretern aus der Politik, Krankenkassen, QKG und Presse

Wie sieht es um die Zukunft der ACT und des Gelenkerhaltes aus?

Macht die gelenkerhaltende Knorpeltherapie für die Patienten und die Kostenträger Sinn?

Kostenerstattung, regulatorische Hürden, Lobby der Endoprothetik

16:30 Ende der Veranstaltung

LUNCHWORKSHOPS

05. UND 06. MAI 2017

13:15-14:00 FREITAG, 05. MAI 2017

Raum Alexander von Humboldt

Peak-Performance
Hands-On co.don chondrosphere®
Bode



Raum Wilhelm von Humboldt



Entdecke die Möglichkeiten und die Evidenz mit Geistlich

Knorpeldefekte – Was nun?
Löcherst Du nur oder deckelst Du auch?
5-Jahres-Resultate aus einer randomisierten kontrollierten Vergleichsstudie – Mikrofrakturierung versus AMIC – und die Anwendung in der täglichen Praxis.
Volz

„Junger Patient mit ausgedehntem osteochondralen Schaden – Was nun?“
Eine biologische Lösung – 5 Jahres Ergebnisse nach AMIC® und Spongiosaplastik
Scheffler

Raum Caroline von Humboldt



Stellenwert von matrixbasierten One-Step Verfahren zur Knorpelregeneration im Vergleich zu Mikrofrakturierung und ACT.
Zinser

12:45-13:30 SAMSTAG, 06. MAI 2017

Raum Wilhelm von Humboldt



Arthrex-Workshop
Moderation: Salzmann

Autologer Knorpel – „one step“ - eine vielversprechende Option
Salzmann

Knochenmarkkodem: Ursachen und Behandlungsoptionen. Auswirkungen auf die Knorpelregeneration?
Nehrer

Therapie von Knorpel-Begleitverletzungen am Knie
Niemeyer

REFERENTEN

Angele, Peter, Prof. Dr. med.

Klinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

Becher, Christoph, Priv.-Doz. Dr. med.

Internationales Zentrum für Hüft-, Knie- und Fußchirurgie,
ATOS Klinik Heidelberg

Bode, Gerrit, Dr. med.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsklinikum
Freiburg

de Windt, Tommy S., MD, PhD

Orthopedic Sugery, University Medical Center Utrecht,
Niederlande

Fickert, Stefan, Priv.-Doz. Dr. med.

sporthopaedicum Straubing

John, Tilo, Dr. med.

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, DRK Kliniken Berlin
Westend, Berlin

Klug, Michael, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis für Chirurgie und Orthopädie,
Praxisklinik Werneck

Laute, Volker, Dr. med.

Gelenk- und Wirbelsäulen-Zentrum Steglitz, Berlin

Löer, Ingo, Dr. med.

Praxis für Orthopädie, Essen

Marlovits, Stefan, Univ.-Prof. Dr. med.

Privatklinik Döbling, Wien, Österreich

Mommsen, Hauke, Prof. Dr. med.

Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und
Gesundheit, Kiel

Nehrer, Stefan, Univ.-Prof. Dr. med.

CORPUS Orthopädie, Wien, Österreich

Niemeyer, Philipp, Prof. Dr. med.

Abteilung für Orthopädie und Traumatologie,
Universitätsklinikum der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

REFERENTEN

Nöth, Ulrich, Prof. Dr. med. habil.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin

Petersen, Wolf, Prof. Dr. med.

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Martin-Luther-Krankenhaus, Berlin

Pietschmann, Matthias, Prof. Dr. med.

Orthopädische Klinik und Poliklinik, Campus Grosshaden,
LMU Klinikum der Universität München

Ruhnau, Klaus, Dr. med.

Viktoria Klinik und Gemeinschaftspraxis Bochum

Salzmann, Gian, Prof. Dr. med.

Orthopädie und Unfallchirurgie, Schulthess Klinik, Zürich, Schweiz

Schauf, Gunnar, Dr. med.

Gelenkzentrum Bergisch Land, Praxisklinik Remscheid

Scheffler, Sven, Priv.-Doz. Dr. med.

sporthopaedicum Berlin

Schreyer, Thomas, Dr. med.

Klinik für Unfall-, Sport- und Orthopädische Chirurgie,
Agaplesion Elisabethenstift, Darmstadt

Schröder, Jörg, Dr. med.

Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Welsch, Goetz, Dr. med.

Ambulanzzentrum des UKE GmbH, Universitäres
Kompetenzzentrum für Sport- und Bewegungsmedizin,
UKE Athleticum, Hamburg

Wondrasch, Barbara, M Sc

Fachhochschule St. Pölten, Department Gesundheit,
St. Pölten, Österreich

Zinser, Wolfgang, Dr. med.

Orthopädie und Unfallchirurgie, St. Vinzenz-Hospital, Dinslaken

SPONSOREN & AUSSTELLER*

6. BERLINER KNORPELSYMPOSIUM | 3. QKG JAHRESMEETING

Platinum Sponsor:



Silber Sponsor:



Bronze Sponsor:



Aussteller:



Geistlich
Surgery

AMIC® mit Chondro-Gide®

- Minimal-invasive, one-step Operationstechnik zur Behandlung chondraler und osteochondraler Läsionen
- Aufbauend auf der Mikrofrakturierung, der etablierten Erstlinientherapie
- Natürlicher Schutz des Superthrombus durch die einzigartige bilayer Struktur der Chondro-Gide®
- Über 10 Jahre klinische Erfahrung



Geistlich Pharma AG
Bahnhofstrasse 40
CH-6110 Wolhusen
www.geistlich-surgery.com

swiss made

CARTILAGE REGENERATION

* Stand bei Drucklegung

ANMELDUNG

6. BERLINER KNORPELSYMPOSIUM | 3. QKG JAHRESMEETING

Bitte nutzen Sie das Online-Formular unter
www.berliner-knorpelsymposium.de oder senden
diese Anmeldung per Fax an +49 30 32708234

TEILNEHMER

<input type="text"/>	
Anrede	Titel
<input type="text"/>	
Vorname	Name
<input type="text"/>	
Einrichtung	
<input type="text"/>	
Straße, Nr.	
<input type="text"/>	
PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Fax
<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail	
<input type="text"/>	

TEILNAHMEGEBÜHREN

BIS 1. APRIL 2017 **DANACH**

<input type="checkbox"/> Facharzt	200 €	250 €
<input type="checkbox"/> Assistenzarzt	150 €	200 €
<input type="checkbox"/> QKG-Mitglied ¹	100 €	150 €
<input type="checkbox"/> Physiotherapeut	80 €	100 €
<input type="checkbox"/> Student	50 €	50 €

¹QKG-Jahresmeeting ist für QKG-Mitglieder kostenfrei

GESELLSCHAFTSABEND – 05. MAI 2017

- Gesellschaftsabend pro Person 40 €

Personen

Ort, Datum, Unterschrift

InternalBrace™ für das Knie

Der neue Ansatz zur ligamentären Augmentation



MCL *InternalBrace*™

- Fördert die Heilung des natürlichen Bandes
- Ermöglicht frühzeitige Mobilisierung



Primäre ACL-Heilung mit *InternalBrace*™

- Sichert die Gelenkstabilität während der Heilung
- Langjährige klinische Erfahrung mit FiberTape® Mobilisierung

Arthrex®

© Arthrex GmbH, 2017.
Alle Rechte vorbehalten.

www.arthrex.com



PEAK *performance*

co.don chondrosphere®

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS co.don chondrosphere®, 10–70 Sphäroide/cm², matrix-assoziierte Zellen zur Implantation **ANWENDUNGSGEBIETE** Behandlung von isolierten akuten und chronischen symptomatischen Gelenkknorpelschäden. co.don chondrosphere kann bis zu einer Defektgröße von 10 cm² (Grad III oder IV nach den Kriterien der International Cartilage Repair Society [ICRS]) angewendet werden. Bei einer Behandlung von Defekten mit einer Größe über 10 cm² muss zuvor eine Rücksprache mit dem Hersteller erfolgen. Eine Behandlung ist sowohl bei Einzel- als auch bei multiplen, nicht korrespondierenden Defekten möglich. Das Arzneimittel ist indiziert für Erwachsene und Jugendliche mit geschlossener Wachstumsfuge in dem betroffenen Gelenk. **GEGENANZEIGEN** Nicht vollständig geschlossene Wachstumsfuge in dem betroffenen Gelenk, fortgeschrittene Arthrose im betroffenen Gelenk (größer Grad II gemäß Kellgren und Lawrence), Infektionen mit Hepatitis-C oder HIV-I/II-Viren. **NEBENWIRKUNGEN** Angaben über Nebenwirkungen bei über 200 Patienten aus klinischen Prüfungen und Fallstudien liegen vor. Außerdem wurden Nebenwirkungen aus Abfragen bei den behandelnden Ärzten und spontanen Meldungen berücksichtigt. Unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit co.don chondrosphere®: Ablösung des Transplantats, Hypertrophie, Transplantatkomplikation. Unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit der Operation: tiefe Beinvenenthrombose, Lungenembolie, Synovialzyste, Gelenkfibrose, Gelenkverletzung, Gelenkinstabilität, Bandruptur, Wunddehiszenz, Gelenkerguss, Arthralgie, Gelenkschwellung. Die vollständige Aufstellung der Nebenwirkungen und deren Häufigkeit sind der Fach- und Gebrauchsinformation zu entnehmen. **WARNHINWEISE** co.don chondrosphere ist ein autologes Produkt und darf unter keinen Umständen bei anderen Patienten angewendet werden. Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **HINWEIS** Verschreibungspflichtig **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER** co.don AG, Teltow, Deutschland.